

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 107 (1981)

Heft: 28

Rubrik: Am Räto si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Schatten der Schiiten

Es könnte ja sein ...

Ferienzeit. Weg vom Stress! Mit dem Flugzeug, der Bahn oder mit dem eigenen Vehikel gelangt man für Tage und Wochen an belebte Orte, um die Einsamkeit zu geniessen. Nicht alle suchen diesen Ferienstress, denn Alternativ ist heute modern. Auch für Ferienvergnügen bricht eine neue Zeitepoche herein, und die Vielfalt von ausgefallenen Ferienvergnügen ist noch keineswegs ausgeschöpft:

- So haben Hausbesitzer in B. eine günstige Ferienwohnung ohne Komfort langfristig zu vermieten. Personen, die keine Beamten oder sonstwie nicht vom Staat abhängig sind, werden bevorzugt. Dezente Bettwäsche,

welche sich zur Herstellung von popigen Spruchbändern eignet, ist mitzubringen.

- Ausgedehnte Wanderferien sind für die Verkehrsplaner arrangiert worden. Sie dürfen sich an einer zehnminütigen, geführten Wanderung durch die Fussgängerzone einer Schweizer Stadt beteiligen. Rucksack und Wanderschuhe sind für das anschliessende Shopping obligatorisch.

- Die Direktoren eines grossen Chemiekonzerns erwarten eine besondere Delikatesse. Anwohner eines kleinen Flüsschens, das sich tragischerweise in der Nähe dieses Konzerns befindet, laden die Herren zu einem Fischessen ein. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

- Vor einem besonderen Feierlebnis steht ein fortschrittlicher Politiker aus Z. Anstelle eines einwöchigen Landdienstes steht ihm eine Woche Frondienst im AJZ bevor. Er hat sich für diese Zeit ein Redeverbot ausbedungen und hofft, durch gestikulieren nützlicher zu sein.

- Für Zuhausegebliebene führt eine Schnellimbissgaststätte einen Wettbewerb durch. Es geht darum, das Tagesmenü für die kommenden sieben Tage zu erraten. Der Sieger gewinnt einen Städteflug nach Hamburg.

Ferienvergnügen sind keine Grenzen gesetzt. Auch hierzu lande bieten sich viele Möglichkeiten. Es könnte ja sein ...

Richi

Am Räto si Mainig



I waiss nitta, was in üüsaram Land passiara täti, wenns amana «Verein für die Solidarität der Deutschsprachigen» in da Sinn khämmti, d Schwooba-Fahna mit nünzeln Schternli und amana Schwizerkrüz im rota Schtriifa ummazträäga. Mindischtans dia Welscha und d Tessiner tätand lut uusrüafa, vu uuschwizarischam Varhalta reeda und z Ganza als an uvarschamta Affront varurtaila. Und si hettand recht!

As isch natürlí khai Gfoor, dass aso öppis bi üüs passiart. Aber im Welschland dunna hät bigoscht a Varain midam Nama «Association Romande de Solidarité Francophone» a därig hirnrißigi Idee khaa. Är hät a französische Trikolore mit seggs Schterna (da Symbol für dia welscha Khantön) und amana Schwizerkrüzli im rota Feld vorgeschellt und drzua varkhündat, zäb sebi jetz d Fahna vu da Romands. Als öppis a welschi Identität gehti! – Jedafalls hät a Friburger midama Waadtländer oder Genfer nit mee Gmainsams als an Appazeller midama Schaffhuuser oder Zürcher. Drum hät dia Fahna au nit psunders zooga bi da Romands.

Zhoffa isch, dass si au in Zuakumpft nit mee als d Uusgeburt yumana Frankophona-Waan blibt, wo dr Herr Béguelin und Khonsorta sit Joora pflägand. Übrigens sins d Aahänger vu däanna Fanatiker gsii, wo letschthii in Moutier öffentlich zwaihundert Berner und Schwizer Fahna varbrennen. Dr Qualm, wo dua döta zum Himmel gschtungga hät, hät vardammt noch Bluat und Booda gschmögg. – Und was söttigi Rauchzaihha bedüta khönnand, zäb wüssand alli dia, wo a biz älter sin unter üüs ...

Reklame

Warum

– was glauben Sie – kamen schon die Kelten zu uns hin auf?

Ines und Paul Gmür
Albergo Brè Paese
6911 Brè s. Lugano, 091 / 51 47 61